

Nachfolgend findet Ihr eine Zusammenfassung der Änderungen ab 2012 für uns Voltigierer . Genauer und ausführlicher steht es natürlich im neuen Aufgabenheft.

Aufgabenheft Voltigieren 2012

Die Neuerungen im Voltigieren zielen vor allem auf eine detailliertere Staffelung der Aufgaben hin, um ein noch methodischeres Heranführen der Voltigierer von der Basis zur Klasse S zu gewährleisten. So wird im Einzelvoltigieren eine stärkere Unterscheidung in der Klasse M vorgenommen. In der neu eingeführten M*-Klasse wird eine Pflichtkür eingeführt, mit der die Voltigierer auf die Anforderungen des in Klasse S und international geforderten Technikprogramms vorbereitet werden, vergleichbar dem Jungpferde-Grand Prix in der Dressur als Hinführung zum „echten“ Grand Prix.

Bei den Voltigiergruppen wird die Höchstnote in der Schwierigkeit bei M-Gruppen von 10,0 auf 8,0 gesenkt. Damit soll erreicht werden, dass mehr Wert auf die Gestaltung und Ausführung gelegt wird, als auf schwierige Elemente in der Kür, die dann aber fehlerhaft ausgeführt werden. Ebenfalls in diese Richtung geht eine höhere Gewichtung der Pflicht bei den A- bis M-Gruppen. Diese werden ab 2012 mit dem Faktor 1,5 statt bisher 1,0 bewertet, um die technische Grundausbildung der Voltigierer noch mehr zu fördern.

Konkret gibt es für Voltigiergruppen der Klassen A bis M folgende Änderungen in der Pflicht:

Bei den A-Gruppen wird die Wende nach innen im zweiten Teil der Pflicht durch das Stütz-Abhocken nach innen und die Landung ersetzt.

Für die L-Gruppen ändert sich im zweiten Teil der Pflicht Folgendes: Statt der Wende nach außen wird die Wende jetzt nach innen geturnt.

Bei den M-Gruppen wird im ersten Block der Grundsitz gefordert, im zweiten Block wird die Flanke 1. Teil mit Wende nach außen verlangt.

Aus „PM September 2011“